



Ludwigshafen, den 02.06.2016

Pressemitteilung

ZEFOG bildet Ethikberater im Gesundheitswesen aus – Kurs startet am 22./23. Juni

Lösungen finden in ethischen Konflikten

Im beruflichen Alltag im Krankenhaus, in der Behinderten- und Altenhilfe oder im Hospiz treten immer wieder Situationen auf, die ein „moralisches Unbehagen“ hinterlassen. Fragen wie: War es der Wille des Patienten, wiederbelebt zu werden? Wie geht man damit um, wenn jemand nicht mehr weiterleben möchte? Entspricht es den Vorstellungen des Bewohners, künstlich ernährt zu werden? stellen behandelndes Personal und Angehörige vor schwierige Entscheidungen - besonders dann, wenn die Betroffenen sich nicht mehr äußern können.

Ethikberater können hier eine wertvolle Unterstützung sein, damit Angehörige, Pflegende und Therapeuten eine gute Lösung für die Betroffenen finden. Um einen Prozess der ethischen Entscheidungsfindung moderieren und ethisch reflektierte Empfehlungen geben zu können, bildet das ZEFOG im Heinrich Pesch Haus Ethikberater für das Gesundheitswesen aus. Der neue Kurs startet am 22./23. Juni. Es sind noch einige wenige Plätze frei.

Der Kurs bietet profundes Basiswissen der Ethik, unter anderem einen guten Überblick über die wesentlichen ethischen Fragestellungen sowie die medizinrechtlich relevanten Aspekte in Medizin und Pflege. Die Teilnehmenden erwerben damit solides Handwerkszeug, um schwierige Gespräche zu moderieren, die ethisch relevanten Aspekte eines Falles zu analysieren, Lösungsansätze zu erarbeiten sowie innerhalb der Beratung ein eigenständiges, begründetes Urteil zu formulieren. Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Einrichtungen des Gesundheitswesens und ist als Fortbildung anerkannt. Sie besteht aus vier Modulen und wird im März 2017 abgeschlossen.

Fragen zur Qualifizierung zum Ethikberater beantwortet Ihnen die Leitung des ZEFOG per Mail an pavelka@zefog.de oder meid-kappner@zefog.de oder unter Telefon 0621-5999-159.